

Ausstellungseröffnung

HANA USUI | Schwarzer Regen

Bildraum 01, Strauchgasse 2, 1010 Wien

Eröffnung:

Mittwoch, 13. Mai 2015 um 19 Uhr

Begrüßung

Günter Schönberger, *Bildrecht*

Zur Ausstellung

Carl Aigner, *Landesmuseum NÖ*

Dauer der Ausstellung: 15. Mai - 20. Juni 2015

Ausgehend von der Arbeit *Schwarzer Regen*, die Hana Usui 2014 in der Gruppenausstellung *No more Fukushima* erstmalig präsentierte, widmet sich die Künstlerin in ihren aktuellsten Werken nun dem Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki 1945.

„Schwarzer Regen“ bezeichnet das Gemisch aus Wasser, Asche und radioaktiven Stoffen, das nach den genannten Kernwaffenexplosionen über weite Gebiete niederprasselte. Bei vielen Personen verursachte der toxische Niederschlag folgeschwere Krankheiten.

Die Fragilität eines Menschenlebens, die rücksichtslose Härte einer Kriegsmaschinerie und das grenzenlose menschliche Leid, bringt die Künstlerin in Ihrer Ausstellung zu Papier. Als Dokumentation einer historischen Tragödie, erkunden Hana Usuis Arbeiten mit klarer und reduzierter Linienführung das Spannungsfeld zwischen Verletzlichkeit und Härte. In einer ihr eigenen Sprache der abstrakten Zeichnung beschäftigt sich die in Tokyo geborene Künstlerin mit der thematischen Aufarbeitung dieser schrecklichen atomaren Katastrophe des 20. Jahrhunderts. Dabei bezieht Usui sich auf die von ihrer Mutter geschilderten Erlebnisse und bringt Teile des Romans *Schwarzer Regen* von Masuji Ibuse ein, welcher 1989 von Regisseur Shōhei Imamura verfilmt wurde.

Mit kontrollierten, gebremsten, oder auch bis an den Blattrand und darüber hinaus drängenden Strichen, verschreibt sich Hana Usui in ihren Arbeiten dem gestischen Charakter und dem Temperament der Linie. Für ihre monotypischen Zeichnungen auf Papier verwendet Hana Usui schwarze sowie weiße Ölfarbe und laviert in der Regel den Hintergrund ihrer Kompositionen mit Tusche. In ihrer künstlerischen Auseinandersetzung zeichnet die Japanerin den *Schwarzen Regen* auf, dessen Spuren heute noch auf Mauerresten im Hiroshima Memorial Museum zu sehen sind.

In einer 20 Meter langen Papierarbeit drückt Usui das Gefühl des Eckels aus, wie er einst von den dichten Fliegenschwärmen, die sich über der Verwüstung und auf den leblosen Körpern ausbreiteten, her- vorgerufen wurde. Es ist zugleich eine sensible Aufarbeitung der Erschütterung einer Gesellschaft, die angesichts des Massensterbens nicht mehr in der Lage war die traditionellen Totenriten, wie etwa das Auftragen der Sutra, abzuhalten. Tief beeindruckt von einer Szene aus dem Roman von Ibuse, deutet Hana Usui gelbe Feldblümchen an, ein Symbol für jene Blumen die bereits versengt von der sommerli- chen Hitze, einer toten jungen Frau als einzige Beigabe zwischen die Brüste gelegt wurden.

Ihre im Bildraum 01 gezeigten Arbeiten öffnen siebzig Jahre nach den Detonationen den Blick auf das fortdauernde, schleichende Sterben und auf die Stigmatisierung, die die Überlebenden von Hiroshima und Nagasaki noch heute erfahren.

ÜBER DIE KÜNSTLERIN

Hana Usui

*1974 in Tokio, bis 2010 in Wien, Tokio und Berlin, seit 2010 lebt und arbeitet Usui in Wien und Bozen/ IT.

1980-99 Studium der Kalligraphie / 1988-99 bei Altmeister Undo Inamura, Tokio

1994-98 Kunstgeschichte, Waseda-Universität Tokio

1998/99 Design Kurse an der Bunka Gakuin, Tokio

2008-09 Lehrauftrag am Kunstgeschichte Institut, Freie Universität Berlin

Einzelausstellungen in Auswahl (C=catalogue)

- 2015** Galerie Dittmar, Berlin (forthcoming)
- 2014** Daniela and Cora Hölzl art projects at Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf / DE
- 2013** Galerie Dittmar, Berlin
- 2010** Galerie oko, Berlin
- 2009** Manggha Museum, National Collection in Krakow / PL
Galerie Waidspeicher, municipal gallery in Erfurt / DE
Essenheimer Kunstverein (with F. Maltz), Essenheim / DE
- 2008** Schwartzsche Villa, municipal gallery in Berlin (C)
41 artecontemporanea, Turin / IT
OPEN ART, Galerie Lichtpunkt, Munich / DE (C)
- 2007** Gallery Tomos, Tokyo
Galerie oko, Berlin
- 2006** Kunstkontor Rampoldt, Berlin (C)
- 2005** Galerie oko, Berlin
- 2003** Galeria Kierat I, Szczecin / PL
- 2002** Porgy & Bess, Wien
Kuso Galleria, Tokyo
- 1998** Kuso Galleria, Tokyo

Gruppenausstellungen in Auswahl (C=catalogue)

- 2015** M8, kuratiert von Alexandra Grimmer, Treviso / IT (forthcoming)
- 2014** VIENNA ART WEEK 2014: *No more Fukushimas*, Marcello Farabegoli Projects, Vienna

- Galerie Cora und Daniela Hölzl, EY5, Düsseldorf / DE
artmark Galerie, Vienna
- 2013** Daniela & Cora Hölzl art projects at Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf / DE
Kit Schulte Contemporary Art, Berlin (C)
Seoul Arts Center, Seoul (C)
- 2012** 41 artecontemporanea, Turin / IT
- 2011** *Hans Hartung, Informel and Its Impact*, Gut Altenkamp, Papenburg / DE
- 2010** *Hans Hartung, Informel and Its Impact*, Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin
Kupferstich-Kabinett, Staatlichen Kunstsammlungen Dresden / DE
Kommunale Galerie Berlin, municipal gallery in Berlin
41 artecontemporanea, Turin / IT
- 2009** Museum Residenzgalerie Salzburg / AT (C)
- 2008** Parallel event to Manifesta 7, municipal gallery of Bolzano-Bozen / IT
Art Academy Gallery, Erlengut near Zürich / CH
Grand Palais, Paris (C)
- 2007** Collegio Raffaello, Urbino / IT
41 artecontemporanea, Turin / IT
- 2006** n.b.k. - Neuer Berliner Kunstverein
- 2005** Manggha Center, The National Museum in Krakow / PL
- 1994-98** Tokyo Metropolitan Art Museum

SAMMLUNGEN (in Auswahl):

Angermuseum Erfurt, DE
Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Berlin, DE
Kupferstichkabinett – Akademie der bildenden Künste Wien, AT
Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin, DE
Kupferstich-Kabinett – Staatliche Kunstsammlungen Dresden, DE
Museum der Moderne Salzburg, AT
Museum der Japanischen Kunst und Technik Manggha, Krakau, PL
Neue Nationalgalerie, Berlin, DE

www.hana-usui.de

Ausstellungsort

Bildraum 01, Strauchgasse 2, 1010 Wien | Öffnungszeiten: Di - Fr.: 13-18 Uhr Sa.: 11-16 Uhr

Kontakt

Mirjam Angerer-Geier | mirjam.angerer-geier@bildrecht.at

Bildrecht GmbH | Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte

Burggasse 7-9/6, 1070 Wien | Tel.: 01/815-26-91 | www.bildrecht.at/bildraum

Fotocredits

HANA USUI | Schwarzer Regen, 2014

Öl und Tusche auf Papier, verbrannter Rahmen © Bildrecht Wien, 2015